



Kreis Nordfriesland • Postfach 11 40 • 25801 Husum

Landtagspräsident  
Vorzimmer  
Eing.: 16. JULI 2014

*1. K. L. L. 2. W. V.  
→ 127 177 177 177*

Herrn Präsidenten  
des Schleswig-Holsteinischen Landtages  
Klaus Schlie  
Düsternbrooker Weg 70  
24105 Kiel

Husum, den 16.07.2014

**Entschließung zum Erhalt der Geburtshilfe in Nordfriesland durch eine sofortige fallzahlunabhängige Berufshaftpflicht-Absicherung der geburtshilflich tätigen selbständigen Hebammen**

Sehr geehrter Herr Präsident, *Klaus Schlie,*

der Kreistag des Kreises Nordfriesland hat am 04. Juli 2014 folgende, im Wortlaut wiedergegebene Entschließung einstimmig beschlossen:

Seit Jahren müssen auch im Kreis Nordfriesland wegen der nicht zu finanzierenden Steigerungen der Berufshaftpflicht immer mehr Hebammen in der Geburtshilfe ihre Tätigkeit aufgeben. Dies gefährdet das Recht der Frauen auf geburtshilfliche Versorgung durch Hebammen in Nordfriesland in bedrohlichem Ausmaß, insbesondere die Notfallversorgung auf den Inseln, aber auch die Versorgung in der Fläche des ländlichen Raumes.

Der Kreistag des Kreises Nordfriesland begrüßt deshalb alle Vorhaben, die zur Absicherung der Berufshaftpflicht für geburtshilflich tätige selbständige Hebammen führen.

Eine Lösung muss aber sofort gefunden werden, nicht erst in einigen Wochen oder Monaten. Der Kreis Nordfriesland hält es daher für zwingend notwendig, auf Bundesebene kurzfristig Lösungen zur Existenzsicherung zu beschließen, die verhindern, dass weitere Hebammen ihre Tätigkeit in der Geburtshilfe aufgeben müssen.

Der Kreis Nordfriesland drängt daher auf sofortige gesetzgeberische Lösungen, um die selbständigen Hebammen von der erdrückenden Last der Haftpflichtversicherung zu befreien.

Dies ist nicht zuletzt auch das Recht der Frauen, die auf Betreuung vor, bei und nach der Geburt durch Hebammen angewiesen sind.

Mit freundlichen Grüßen

*Heinz Maurus*

Heinz Maurus  
Kreispräsident

*Dieter Harsen*

Dieter Harsen  
Landrat